

[E-Paper](#)[Abo-Service](#)[Inserieren](#)[Wetter](#)[Dossiers](#)[Galerien](#)[Newsletter](#)[SMS-Dienste](#)[RSS](#)[FAQ](#)

# Bieler Tagblatt

[NACHRICHTEN](#)[SPORT](#)[UNTERHALTUNG](#)[MARKTPLATZ](#)[MEIN BEITRAG](#)[GEMEINDEPORTAL](#)[Biel](#) [Seeland](#) [Wirtschaft](#) [Kultur](#) [Kanton Bern](#) [Schweiz](#) [Ausland](#) [Unterhaltung](#) [Vermischtes](#)

BIEL 09.06.2013, 16:18

## Bunt, depressiv, verheiratet

Die Bilanz des diesjährigen Joli mois de mai in der Altstadt: neues Essen, neuerdings Konzerte, viel verkauft und viel gesehen. Insgesamt 49 Vernissagen. Heinrich Gartentor kommt morgen zum Finale.



Bild: zvg

CLARA GAUTHEY

Robert Schüll alias Monsieur Jolimai hat es fast geschafft. Morgen Abend nimmt er auf der letzten Vernissage den (vorerst) letzten Drink und fährt kurz darauf weg.

### Gut gegessen

Es war wieder ein Marathon an Vernissagen, die der Visarte-Präsident Schüll gesehen, fotografiert, mitorganisiert hat. Darunter auch seine eigene Ausstellung mit Fotograf Enrique Muñoz Garcia, der ihn mit der Kamera an seine Altstadtausflüge begleitete.

Es war Sehenswertes und Skurriles dabei. Und der aufgefrischte Visarte-Vorstand wartete mit einem frischen Konzept auf. So kochte erstmals die Cantine Mobile für die Vernissagenbesucher

– und sie möchte auch künftig dabei bleiben, wie man hört.

Für die Besucher heisst das nicht nur Essen, sondern «Performance-Imbiss» mit Musik oder musikalischen Lesungen. Dafür kamen, in Zusammenarbeit mit dem Literaturcafé nebenan, die Zürcher Rapperin Big Zis ebenso wie auch das lokal verankerte Duo Regina Dürig und ihr Mann Christian Müller.

Auf der Karte standen Sachen wie «Bratwurst vom Alpschwein mit Aprikosenchutney und Senf-Biersauce» (24 Franken) aber auch «Blattsalat mit absolut neuer Sauce» (6 Franken). Da freute sich manch ein mittelloser Künstler über eine bezahlbare Speise.

### **Gutes gesehen**

Aber auch zu Sehen gabs einiges. Vier Künstlerinnen (Franziska Beck, Johanna Huguenin, Anna-Maria Lebon und Franziska Sinniger) tauchten die Voirie in grünliche, bewegte Videoprojektionen. Inmitten des optischen LSD-Trips konnten sich die Zuschauer zum Lichtspiel auf Kissen niederlassen. Und um den Farben- und Gräseraush so richtig in Fahrt zu bringen, wurde dazu ein Gläschen Absinth gereicht...

Neben der berückenden Installation gabs aber auch die bedrückende Variante von Hannah Külling. Sie machte eine Performance zu Brandopfern. Dazu legte sie eine Art Mumien-Puppe auf eine Pritsche, liess ein düsteres Video abspielen und schlich dann als Trauernd-Mitfühlende durch den Raum.

Nebenan ging es an diesem Tag einiges ausgelassener zu. Denn Künstlerin Sophie Hofer holte im weissen Brautkleid ihr Hochzeitsfoto mit Sergo Mikirtumov nach – inmitten der Altstadt-Baustelle. Dazu gab es in der Alten Krone auch noch Kunst.

### **Gut besucht**

Dem wiederkehrenden Wetterpech trotzend waren die meisten der 50 Ausstellungen gut besucht, man ist sich treu untereinander, mit einem Besuch bekundet man seinen Respekt, was viele schön, andere auf Dauer unbefriedigend finden, weil das auch heisst: immer die gleichen Gesichter. Daran stört sich unter anderem Isabelle Hofer-Margraitner vom Bieler Visarte-Vorstand, die vielleicht allzu hohe Erwartungen ins neue Konzept gesetzt hatte.

### **Gut verkauft**

Ruedi Schwyn verkaufte seine schnell gefertigten, bunten «Objekte», in denen sich Alltagsgegenstände zu rätselhaften Skulpturen vereinen, wie verrückt. Diese «Dinger» hatten tatsächlich einen speziellen Reiz.

Monika Teal zeigte expressive Kraft in Kohlezeichnungen und Kuratorin Hélène Joye-Cagnard kommentierte die Arbeit von Marie José Comte als «sehr reflektiert und kohärent». Sie konnte sich auch für den (stellenweise belächelten) Auftritt der weiblichen Clowns aus dem Jura begeistern, die umgedrehte Strassenschilder mit Blödeleien kombinierten. «Ich finde gut, wie sie zusammengearbeitet haben, dass sie von ausserhalb kamen.»

Nach «ausserhalb» zieht es nun auch Visarte-Präsident Robert Schüll. Zwar nicht im Nachtzug, sondern mit Easyjet und nicht für immer aber eben für einige Zeit nach – Lissabon. Dort wird er sich auf den Spuren der Schauplätze des dort spielenden Romans von Pascal Mercier bewegen – im Gepäck ein paar bunte Bilder vom Joli mois de mai.

**STICHWÖRTER:** Kultur, Biel, Veranstaltung

## KOMMENTAR HINZUFÜGEN

Name

Kommentar \*

ABSENDEN

\* Pflichtfelder

**Sommerkurse  
20% Rabatt**

Coupon ausschneiden und bei  
Interlangues in Biel einlösen.  
Nicht mit anderen Vergünstigungen  
kumulierbar.  
Gültig bis 30. September 2017.

**INTERLANGUES**  
www.interlangues.org

A WORLD OF LANGUAGES

Bahnhofstrasse 16      2502 Biel/Bienne  
Tel. 032 342 44 45      www.interlangues.org

[www.interlangues.org](http://www.interlangues.org)



## NACHRICHTEN ZU KULTUR



MUSIK 25.07.2017, 08:37

### «Tschou zäme, es isch schön gsy»

Der Berner Mundart-Rocksänger Polo Hofer ist tot. Mit 72 Jahren starb er am Samstagabend daheim in Oberhofen am...

(2)



MUSIK 24.07.2017, 10:10

### Im Volkshaus den Ernstfall proben

Die klassische Musik lebt: Auch die 35. Auflage der Bieler Sommerakademie, die Musikerinnen und Musiker aller Couleur...



KULTURPOLITIK 20.07.2017, 20:30

### «In der Praxis nicht umsetzbar»

Das Theater und Orchester Biel Solothurn sowie das Neue Museum Biel sollten sparen, forderten zwei Motionen 2015. Der...

BIEL 20.07.2017, 09:50

### Sommerpause? Von wegen!

Das Stadttheater wird aktuell sicherheitstauglich gemacht. Das Palace ab August theatertauglich. Und im Volkshaus hat...

TWANN 17.07.2017, 08:10

### Ein Fest der Dankbarkeit

Zur 20. Ausgabe des Lakesplash Open Airs in Twann haben sich am Wochenende rund 1300 «Reggaeaner» auf der kleinen...

(1)

